

Rettungseinsätze im Piemont: Skifahrer wegen Wind auf Berg festsitzen!

Rettungskräfte im Piemont sind im Einsatz, um gestrandete Ski- und Wanderfahrer sicher ins Tal zu bringen.

Alagna Valsesia, Italien - In den italienischen Alpen, genauer gesagt im beliebten Skigebiet Alagna Valsesia im Piemont, sind etwa 150 Menschen aufgrund starker Winde und damit verbundener Seilbahnausfälle an verschiedenen Bergstationen gestrandet. Die Rettungskräfte sind kräftig im Einsatz, um die Urlauber, darunter Skifahrer und Wanderer, sicher ins Tal zu bringen. Aufgrund der extremen Wetterbedingungen, die eine Bergung erschweren, sind die Einsatzkräfte sowohl mit Pistenraupen als auch zu Fuß unterwegs, wie **Kleine Zeitung** berichtete.

Die Einsatzkräfte haben bereits einige Menschen erfolgreich zurück ins Tal begleitet. Den Überlebenden gehe es den Umständen entsprechend gut, wie **Bluewin** hinzufügt. Die Prognose sagt für den Abend Temperaturen um minus vier Grad voraus, was die Situation nicht einfacher macht. Zudem hat der Wetterdienst der italienischen Luftwaffe eine Windwarnung für die gesamte Region Piemont herausgegeben. Diese dramatischen Umstände machen die Rettungsaktionen zu einer herausfordernden Mission für die Bergrettung.

Details	
Vorfall	Notfall
Ursache	wetterbedingte Seilbahnausfälle, starke

Details	
	Winde
Ort	Alagna Valsesia, Italien
Quellen	• www.kleinezeitung.at • www.bluewin.ch

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at